

Ergebnisniederschrift zur Besprechung „Loveparade 2010“

Termin: 02.10.2009; 9.00 Uhr; Ende: 11.45 Uhr

Teilnehmer: Teilnehmerliste wurde in einer gesonderten E-Mail übersandt

Ergebnisse/Inhalte:

1. Begrüßung durch Herrn Beigeordneten Rabe

2. Vorstellungsrunde

3. kurze Sachverhaltsdarstellung durch Herrn Beigeordneten Rabe

- Rahmenvertrag wurde bereits 2007 mit abgeschlossen.
- Loveparade wurde 2007 kurzfristig in Essen durchgeführt, 2008 wurde sie in Dortmund durchgeführt.
- 2009 war Durchführung in Bochum geplant – kurzfristige Absage durch die Stadt.
- 2010 geplant für Duisburg und politisch erwünscht.
- Nach erster Einschätzung erscheint die Durchführung der Loveparade in Duisburg möglich.
- Zunächst bestand eine unklare Situation über den Ausbau der A59, Deckelung Bahnhof, Umbau Bahnhof und somit war es problematisch eine geeignete Paradestrecke und ein Gelände für Abschlussveranstaltung zu finden.

4. Vorstellung Grobkonzept des Veranstalters Lopavent GmbH

- Möglicher Veranstaltungsort „Duisburger Freiheit“ am alter Güterbahnhof; das Gelände gehört zu großen Teilen der Firma aurelis; einige kleinere Flächen im Nordteil gehören anderen Eigentümern.
- Die Veranstaltung soll auf einem Teil der insgesamt 220.000 qm nutzbaren großen Fläche mehr oder weniger „stationär“ durchgeführt werden, inwieweit die Lopavent GmbH eine Einbindung der A59 wünscht, wird noch vorgetragen. Die Fläche wäre damit aber vollkommen ausreichend für die zu erwartende Besucherzahl; für die Abschlussveranstaltung stand in Dortmund nur eine 45.000 qm große Fläche zur Verfügung; auch in Essen wäre die Fläche wesentlich kleiner gewesen.
- Mediale Einbindung weiterer Orte und Konzepte, z.B. „Duisburg am Wasser“.
- Es wird kein neuer Besucherrekord angestrebt, es wird von Besucheranzahl von ca. 1.000.000 Besuchern (Zahl die insbesondere auch medial genannt werden soll) ausgegangen.
- Ein Termin kann noch nicht konkret genannt werden, Absicht Juli/August 2010, konkreter Termin wird den Mitgliedern der Arbeitsgruppe am Freitag, den 23.10.2009 bekannt gegeben.

5. Information des Eigentümers Aurelis – Real Estate GmbH & Co KG zur Fläche „Duisburger Freiheit“

- Südliches Gelände ist für eine Nutzung der Veranstaltung nicht geeignet, inbes. wegen der Brückensituation und der vorhandenen Gleisen.

- Güterbahnhof (Halle) wird bis zur Veranstaltung nicht abgerissen; dies wird von der Firma Lopavent auch nicht gewünscht; vielmehr soll die Halle aufgrund ihrer interessanten architektonischen Gestaltung in die Veranstaltung einbezogen werden.
- Die Halle kann auf keinen Fall für die „normalen“ Raver genutzt werden; allenfalls kann über eine Nutzung für einen kleineren Kreis (z.B. VIP-Bereich) nachgedacht werden.
- Zwischen aurelis und Lopavent soll in den nächsten Wochen eine Feinabstimmung der erforderlichen Maßnahmen –teilweise vor Ort- durchgeführt werden.

6. Aussprache, Diskussion

• **Anfahrt der Besucher /Abfahrt der Besucher**

Dieses Thema wird im Rahmen von weiteren Besprechungen behandelt. Eine Erörterung ohne die Verkehrsunternehmen ist zu diesem Zeitpunkt nicht möglich. Die Deutsche Bahn und der VRR sind aber über die Thematik informiert und stehen für weitere Gespräche zur Verfügung.

• **Zu- / Abfluss vom/zum Veranstaltungsgelände und erwartete Besucheranzahl**

Es ist für alle Beteiligten klar, dass die Anreisenden vom Bahnhof bis zum Gelände über eine längere Strecke geführt werden müssen, damit es nicht zu einem Rückstau im Bahnhof kommt, (wie in Essen), weil der Zugang zu langsam ist.

Gleichzeitig soll überlegt werden, ob in Duisburg stärker der Individualverkehr bzw. die Anreise mit Bussen gefördert werden soll. Diese Möglichkeit der Anreise wurde in Essen und Dortmund kaum genutzt.

• **Rahmenprogramm**

Begleitend zur Loveparade findet auch jeweils ein Loveweekend statt. Dies wird aber in eigener Verantwortung von vor Ort bestehenden Clubs durchgeführt; die dementsprechend auch eine Einzelgenehmigung benötigen. Es ist aber sinnvolle möglichst mehrere Angebote in der Stadt zu haben, damit die Besucher nach der Abschlussveranstaltung noch dort hingehen können und nicht direkt Abreisen wollen.

• **Kosten**

Herr Brauser bat die Firma Lopavent um eine Aufstellung der Maßnahmen, für die die Kosten von der Firma übernommen werden. Die Firma Lopavent zeigte auf, dass die Aufwendungen für das Programm (DJ, Bands, Bühne) die Produktion (ua. Sicherheitsdienst, Objekt und Grünflächenschutz, Absperrungen, Sanitätsdienst, Sanitär-Einrichtungen, Reinigung und Müllentsorgung) im Bereich der Veranstaltungsfläche übernommen würden. Über die Kosten im Umfeld müsse geredet werden.

Darüber hinaus werden die Anwohner im Rahmen eines Anwohnerbetreuungsmodells von der Fa. Lopavent informiert und mit einbezogen.

Die Fa. aurelis sieht sich für die Aufbereitung des Geländes (Rodung der Bäume, Auffüllen der Unebenheiten) verantwortlich.

• **Sicherheit**

Herr Brauser (Wifö) machte deutlich, dass eine Auflistung von allen Beteiligten notwendig ist, welche Sicherheitsvorkehrungen vom Veranstalter gefordert werden um zu prüfen, ob diese erfüllt werden können.

Aus Sicht der meisten Gesprächsteilnehmer ist eine Sperrung der A 59 erforderlich (Sicherheitsgründe; evtl. Zugang, Prüfung Parade)

Nach Einschätzung von 61 – H. Brenner wirft die von der Lopavent vorgesehene Besucherführung zur Karl-Lehr-Straße als zentralem Zugang zur Veranstaltungsfläche gegenwärtig grundsätzliche Fragen zur Funktionsfähigkeit dieser geplanten Erschließung auf. Die Ursache hierfür stellt der anstehende Ausbau der A 59 - Baulos 2 - (Stadtstraßen) dar, der in der ersten Bauphase u.a. den Ausbau der Mercatorstraße und hier insbesondere des Knotenpunktes Mercator-/Kremer-/Düsseldorfer Straße vorsieht. Hier ist nach gegenwärtigem Zeit- und Bauphasenplan baubedingt von einer erheblichen Engstelle auszugehen, die es nicht erwarten lässt, dass ein Teilnehmerstrom in der Größenordnung von vielen tausend Besuchern zentral über die Friedrich- Wilhelm-Straße/Düsseldorferstraße über diesen Punkt geführt werden kann. Hier sind - soweit möglich - Alternativen zu entwickeln.

Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass zusätzliche Baustellensicherungsmaßnahmen, wegweisende Beschilderungen, ggf. Bauverschiebungen, etc. organisiert und finanziert werden müssen. Über den o.g. Bereich hinaus trifft dies u.a. auf die Baumaßnahmen auf der Ostseite der A 59 zu sowie bei einer Sperrung der Autobahnauf die hierdurch erforderlich werdenden (stadtweiten) Verkehrslenkungsmaßnahmen. Neben der Abwicklung der Besucherströme, die Duisburg über den Hauptbahnhof erreichen, sind von der Lopavent darüber hinaus weitere Verkehrsträger konzeptionell zu berücksichtigen.

Zur geplanten "Ostroute" zur Erreichbarkeit der Karl-Lehr-Straße ist darauf hinzuweisen, dass die derzeit vorgesehene Nutzung der Kommandantenstraße zu hinterfragen ist. Aufgrund des relativ geringen Straßenraumquerschnitts erscheint es ggf. sinnvoller, die Besucherströme über Koloniestraße/Sternbuschweg zur Karl-Lehr-Straße zu führen.

Das **LbStr**: teilte mit, dass gfs. die Statik der vorhandenen Bahnhofsplatte vor dem Hauptbahnhof für das beabsichtigte Besucheraufkommen nicht ausreicht. Darüber hinaus machte er deutlich, dass das gesamte Vorhaben erst durch den LbStr geprüft werden müsse.

Polizei kann auf die eigene Nutzung der Düsseldorfer Str. nicht verzichten, eine Nutzung der Düsseldorfer Str. als Zulaufstrecke steht aus Sicht der Polizei nicht zur Verfügung.

- **Sonstiges**

Im Rahmen der Expo Real in München wollen Herr Brauser und Herr Rabe auch die Landesregierung NRW über den jetzigen Sachstand der Loveparade informieren.

7. Festlegung des weiteren Vorgehens

Herr Rabe teilte mit, dass der Ministerpräsident des Landes NRW in der Vergangenheit aber bereits eine Aussage getroffen habe, dass die Loveprade in Duisburg stattfinden sollte. Eine Absage könne daher lediglich aus gravierenden Sicherheitsbedenken erfolgen.

Nach angeregter Diskussion wurde Folgendes festgehalten:

Frau Fohrmann wird beim Ordnungsamt der Stadt Duisburg ein Team bilden und die Federführung für dieses Projekt übernehmen. Frau Fohrmann ist von allen Beteiligten zu jeder Zeit über den Sachstand zu informieren. Das Ordnungsamt hat dann die Aufgabe, diesen Sachstand an die Beteiligten weiterzuleiten.

Die einzelnen Problematiken sollen in Arbeitsgruppen unter den Verantwortlichen zu besprochen werden; hierzu liegen bereits positive Erfahrungen aus Essen und Dortmund vor. Dar-

aus soll sich dann der spätere Gesamtablauf der Loveparade in Duisburg ergeben. Auf jeden Fall soll vor dem 23.10. der Arbeitskreis Sicherheit/Verkehr im Stadtgebiet Duisburg zusammentreten.

Bis zum 23.10.2009 (Bekanntgabe der Lopavent an die Beteiligten über den geplanten Termin der Loveparade) sollen über das Ordnungsamt alle grundsätzliche Aussagen zur Machbarkeit der Loveparade in Duisburg gemeldet werden. Die eingehenden Meldungen werden direkt hier erfasst und dann an allen Beteiligten zeitnah zur Kenntnis gegeben.

Nächster Termin mit den heute anwesenden Beteiligten: **29.10.2009, 08.30 Uhr**. Dann sollen auch alle eingereichten Einwände/Anregungen angesprochen werden.

Teilnehmende Institutionen:

Stadt Duisburg, Dezernat für Sicherheit und Recht (Dez.II)
Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH (Wifö)
Aurelis - Real Estate GmbH & Co.KG (Au)
Deutsche Bahn AG (DB)
Bundespolizei (BP)
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)
Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV)
Polizei Duisburg (PP)
Stadt Duisburg, Feuerwehr (37)
Duisburg Marketing GmbH (DMG)
Stadt Duisburg, Dezernat des Oberbürgermeisters (PR)
Lopavent GmbH (Lopa) = Veranstalter
Landesbetrieb Straßenbau NRW (LbStr)
Stadt Duisburg, Ordnungsamt (32)
Stadt Duisburg, Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement (61)

Weitere notwendigen Institutionen sollten ggf. direkt dem Ordnungsamt gemeldet werden.

8. Presseerklärung

Der Entwurf der Presseerklärung wurde verteilt. Alle Beteiligten erhielten die Möglichkeit, den Inhalt der Presseerklärung zur Kenntnis zu nehmen.

Herr Brenner (61) äußert Bedenken, da aus seiner Sicht noch eine Klärung von Detailfragen erforderlich ist.

Aurelis sieht Probleme im Zusammenhang mit Presseanfragen. Es besteht aus dortiger Sicht die Möglichkeit einer Presseerklärung mit dem Inhalt: „Loveparade auf der Kippe“.

Herr Rabe (Dez. II) macht einen Vorschlag zum Vorgehen mit der Presse, danach sollte eine enge Abstimmung mit dem Pressereferat der Stadt Duisburg erfolgen.

Nach Meinung von Herrn Brauser (Wifö) sollte im Rahmen der Presseerklärung nur auf den Veranstalter Lopavent und die Stadt Duisburg verwiesen werden.

In diesem Zusammenhang wurde vereinbart, dass möglichst alle Pressekontakte und Erklärungen über Herrn Köllen (Lopavent) bzw. Herrn Susic/Herrn Kopatschek (Stadt Duisburg) abgewickelt werden.

Herr Rabe wird Kontakt zur DB aufnehmen und das Ergebnis des heutigen Gesprächs weitergeben.

Übereinstimmendes Ergebnis: Die Presseerklärung wird veröffentlicht!

Teilnehmer Besprechung „Loveparade 2010“ am 02.10.2009

Name	Institution	Anschrift	Tel.	Fax	E-Mail-Adresse
Herr Rabe	Dez. Recht, Sicherheit, Ordnung	Stadt Duisburg, Dez.II Burgplatz 19, 47051 Duisburg	0203 283-2171	0203 283-3968	w.rabe@stadt-duisburg.de
Herr Freitag	Dez. Recht, Sicherheit, Ordnung	Stadt Duisburg, Dez.II Burgplatz 19, 47051 Duisburg	0203 283-2543	0203 283-3968	t.freitag@stadt-duisburg.de
Herr Vunic	Dez. Recht, Sicherheit, Ordnung	Stadt Duisburg, Dez.II Burgplatz 19, 47051 Duisburg	0203 283-3005	0203 283-3968	m.vunic@stadt-duisburg.de
Frau Fohrmann	Ordnungsamt	Stadt Duisburg, Ordnungsamt 32-1 Königstraße 63-65 47051 Duisburg	0203 283-2438	0203 283-4148	u.fohrmann@stadt-duisburg.de
Herr Peitz	Ordnungsamt	Stadt Duisburg, Ordnungsamt 32-4 Königstraße 63-65 47051 Duisburg	0203 283-4327	0203 283-5631	h.peitz@stadt-duisburg.de
Herr Sosic	Dezernat des Oberbürgermeisters	Stadt Duisburg, Dez. OB Burgplatz 19, 47051 Duisburg	0203 283-3937	0203 283-3976	j.sosic@stadt-duisburg.de
Herr Kopatschek	Kommunikationsreferat	Stadt Duisburg Kommunikationsreferat OB 7 Burgplatz 19, 47051 Duisburg	0203 283-2202	0203 283-4395	kommunikation@stadt-duisburg.de
Herr Tittmann	Feuerwehr und Zivilschutzamt	Stadt Duisburg, Feuerwehr und Zivilschutzamt Wintgenstraße 111 47058 Duisburg	0203 308-2134	0203 308-4005	oliver.tittmann@feuerwehr.duisburg.de
Herr Winkelmann	Feuerwehr und Zivilschutzamt	Stadt Duisburg, Feuerwehr und Zivilschutzamt Wintgenstraße 111 47058 Duisburg	0203 308-2310	0203 308-4001	joachim.winkelmann@stadt-duisburg.de
Herr Möller	Landesbetrieb Straßenbau NRW	Landesbetrieb Straßenbau NRW Hansastraße 2 47799 Krefeld	02151 819-316	02151 819-420	kai.moeller@strassen.nrw.de
Herr Brenner	Amt für Stadtentwicklung und Projektgmt.	Amt für Stadtentwicklung und Projektgmt. Friedrich-Albert-Lange-Platz 7 47051 Duisburg	0203 283-3254	0203 283-6064	a.brenner@stadt-duisburg.de

Teilnehmer Besprechung „Loveparade 2010“ am 02.10.2009

Name	Institution	Anschrift	Tel.	Fax	E-Mail-Adresse
Herr Stahlshmidt	Duisburg Marketing GmbH	Duisburg Marketing GmbH Landfermannstraße 6 47051 Duisburg	0203 30525-22	0203 30525-25	georg.stahlshmidt@duisburg-marketing.de
Herr Tomberg	Duisburg Marketing GmbH	Duisburg Marketing GmbH Oberstraße 4-6 47051 Duisburg	0203 283-4282	0203 283-2188	k-p.tomberg@stadt-duisburg.de
Herr Diederich	Bundespolizei	Bundespolizei Bismarckstraße 108 40210 Düsseldorf	0211 179276100	0211 179276199	udo.diederich@polizei.bund.de
Herr Scharfscheer	Bundespolizei	Bundespolizeidirektion St. Augustin Bundesgrenzschutzstraße 100 53757 St. Augustin	02241 238 1140	02241 238 1199	helge.scharfscheer@polizei.bund.de
Herr Lascheit	Polizei Duisburg	Polizeipräsidium Duisburg Düsseldorfer Straße 161-163 47053 Duisburg	0203 280 2700	0203 280 1951	rolf.lascheit@polizei.nrw.de
Herr Hellmann	Polizei Duisburg	Polizeipräsidium Duisburg Düsseldorfer Straße 161-163 47053 Duisburg	0203 280 2004	0203 280 1951	friedhelm.hellmann@polizei.nrw.de
Herr Brauser	Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH	Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH Ruhrstraße 1 45468 Mülheim a.d. Ruhr	0208 305529-12	0208 305529-99	brauser@wfgmetropoleruhr.de
Frau Höber	Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH	Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH Ruhrstraße 1 45468 Mülheim a.d. Ruhr	0208 305529-44	0208 305529-99	hoeber@wfgmetropoleruhr.de
Herr Velhorst	aurelis	aurelis Mercatorstraße 23 47051 Duisburg	0203 709028 53	0203 709028 59	lorsten.velhors@aurelis-real-estate.de
Herr Wienke	aurelis	aurelis Mercatorstraße 23 47051 Duisburg	0203 709028 52	0203 709028 59	uwe.wienke@aurelis-real-estate.de
Herr Schneemann	aurelis	aurelis Mercatorstraße 23 47051 Duisburg	0203 709028 50	0203 709028 59	ralph.schneemann@aurelis-real-estate.de

Teilnehmer Besprechung „Loveparade 2010“ am 02.10.2009

Name	Institution	Anschrift	Tel.	Fax	E-Mail-Adresse
Herr Dratsdrummer	aurelis - PR Büro	Lerchenweg 4 47475 Kamp-Linfort	02842 9080570	02842 9080572	dirk.dratsdrummer@prjournalist.de
Herr Sattler	Lopavent GmbH	Lopavent GmbH Saarbrücker Str. 38 10115 Berlin	030 2000 423 33	030 2000 423 30	kersten@loveparade.com
Herr Sasse	Lopavent GmbH	Lopavent GmbH Saarbrücker Str. 38 10115 Berlin	0177 2345724	030 2000 423 30	stephan@loveparade.com
Herr Köllen	Lopavent GmbH	Lopavent GmbH Saarbrücker Str. 38 10115 Berlin	030 2000 42310	030 2000 423 30	bioern@loveparade.com
Herr Eißner	Lopavent GmbH	Rechtsanwaltskanzlei Härting Chausseestr. 13 10115 Berlin	030 283057429	030 28305744	elssner@haerting.de